

1 Schlüsseltexte aus der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte

1.1. Severin

In der *Vita Sancti Severini* schildert Eugippius das Leben des Heiligen, der viele Jahre im Donauraum gewirkt hatte. Übergriffe der Germanen, Raubzüge und Entführungen waren alltäglich (*Vita S. Severini X*).

- 1 1. Quidam vero nomine Maurus^a basilicae¹ monasterii¹ fuit
 2 aedituus², quem beatus Severinus^b redemerat de manibus
 3 barbarorum.
 4 2. Huic quadam die praecepit vir^c Dei^c dicens: „Cave, ne
 5 hodie digrediaris³ alicubi⁴: Alioquin imminente periculo non
 6 carebis.“
 7 3. Hic ergo contra praeceptum tanti^c patris^c, saecularis
 8 cuiusdam hominis persuasu, meridie ad colligenda poma
 9 in⁵ secundo⁵ a Favianis miliario⁵ egressus, mox a barbaris
 10 Danuvio^d transvectus est cum suo persuasore⁶ captivus.
 11 4. In illa hora vir Dei, dum in cellula legeret, clauso repente
 12 codice⁷ „Maurum“, inquit, „cito requirite!“ Quo nusquam
 13 reperto ipse latrones properanter⁸ insequitur. (85 W.)

¹ basilicae, -ae monasterii *Klosterkirche*
² aedituus, -i *Mesner, Türhüter*

³ digredior M = discedo 3
⁴ alicubi (*hier*) *irgendwohin*

⁵ in secundo ... miliario *zwei Meilen von Favianis (heute Mautern a.d. Donau) entfernt*

⁶ persuasor, -is *einer, der überredet (hat)*

⁷ codex, -icis m. (*hier*) = liber

⁸ properanter = cito

^a Maurus, -i M. (*Angehöriger v. Severins Gemeinschaft*)

^b Severinus, -i *Severin*

^c tanti patris *gemeint ist Severin*

^d Danuvius, -i *Donau*

Übung 1.1.1

Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte!

<i>Fremd – bzw. Lehnwort</i>	<i>lateinisches Textzitat</i>	<i>Fremd – bzw. Lehnwort</i>	<i>lateinisches Textzitat</i>



Übung 1.1.2

Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix u. Grundwort u. geben Sie die im Kontext passende Bedeutung in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nom. Sg. anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva u. Adjektiva im Nom. Sg. anzugeben.

<i>zus.ges. Wort</i>	<i>Prä-/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)</i>	<i>zus.ges. Wort</i>	<i>Prä-/Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung)</i>
<i>z.B. repetiti</i>	<i>Präfix re- (wieder) + petere (aufsuchen, holen)</i>	<i>z.B. ignaviae</i>	<i>ignavus (faul, feig) + Suffix -ia (Eigenschaft)</i>
persuasu		cellula	
egressus		insequitur	

Übung 1.1.3

Geben Sie in der rechten Tabellenspalte auf Deutsch an, worauf sich die folgenden lateinischen Textzitate jeweils beziehen. Der Bezug kann in Form eines einzelnen Wortes, einer Wendung oder eines Sachverhaltes angegeben werden. (max. 4 Punkte)

<i>lateinisches Textzitat</i>	<i>Bezug (deutsch)</i>
huic (Z. 3)	
vir Dei (Z. 3)	
hic (Z. 5)	

Übung 1.1.4

Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz!



Übung 1.1.5

Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. Stellen Sie falsche Aussagen in der entsprechenden Spalte auf Deutsch richtig.

	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>	<i>Richtigstellung</i>
Maurus hielt sich an Severins Empfehlung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Maurus ließ sich überreden, weiter wegzugehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ca. zwei Meilen von Favianis entfernt stürzte Maurus in die Donau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Severin hielt sich gerade in der Kirche auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Übung 1.1.6

Ordnen Sie den folgenden Abschnitten des Interpretationstextes jeweils eine zum gesamten Abschnitt passende Überschrift zu, indem Sie die entsprechende Kennzeichnung (A, B, C, ...) in die rechte Tabellenspalte eintragen! Eine Überschrift kann nur einer einzigen Passage zugeordnet werden.

<i>Textabschnitt</i>	<i>Überschrift (Kennzeichnung)</i>	<i>Überschrift</i>	<i>Kennzeichnung</i>
		Severins Warnung	<i>A</i>
1		Maurus' Tod	<i>B</i>
2		Der Mesner Maurus	<i>C</i>
3		Maurus' Entführung	<i>D</i>
4		Severins Gebet für Maurus	<i>E</i>
		Severins Vision	<i>F</i>

Übung 1.1.7

Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte!
In illa hora vir Dei, dum in cellula legeret, clauso repente codice ... inquit



Übung 1.1.8

Ordnen Sie den folgenden Abschnitten aus dem Vergleichstext jeweils eine inhaltliche Parallele aus dem Interpretationstext zu und zitieren Sie die entsprechende Stelle in der rechten Tabellenspalte. Eine Textstelle kann nur einmal zugeordnet werden.

Severins Ankunft fällt in eine Zeit, wo die römische Herrschaft bereits im Zerfall begriffen war. Das Fehlen jeglicher staatlichen Autorität machte eine Koordination und Verwaltung des Landes besonders schwierig. Severin scheint in dieser chaotischen Zeit eine zentrale Integrationsfigur gewesen zu sein, die sich um die notleidende Bevölkerung kümmerte und versuchte, durch die Errichtung von Klöstern (Favianis, Boiotro) den Menschen Halt und Zuversicht zu vermitteln. Er bemühte sich um die Verbreitung der christlichen Glaubenslehre und vermittelte der Bevölkerung, dass durch Beten, Fasten und gute Werke mit der Hilfe Gottes das drohende Unheil abgewendet werden könnte. Sein Leben kann als Beispiel für den Übergang der Verwaltung in kirchliche Organe gesehen werden, der gegen Ende der Römerherrschaft zunehmend an Bedeutung gewann.

Scheinbar genoss Severin sogar hohes Ansehen bei den Germanen, weshalb es ihm beispielsweise gelang, römische Kriegsgefangene von den Alamannen frei kaufen. Immer wieder versuchte er zwischen germanisch-römischen Konflikten zu vermitteln. (148 W.)

Ausschnitte aus: <http://www.oogeschichte.at/epochen/roemerzeit/profanes-und-sakrales-leben/religion/hl-severin/> (Abgerufen am 19.09.21)

<i>Abschnitte aus dem Vergleichstext</i>	<i>Parallele aus dem Interpretationstext (lateinisches Textzitat)</i>
Errichtung von Klöstern	
Severin scheint in dieser chaotischen Zeit eine zentrale Integrationsfigur gewesen zu sein, die sich um die notleidende Bevölkerung kümmerte	
weshalb es ihm beispielsweise gelang, römische Kriegsgefangene von den Alamannen frei kaufen	

1.2. Tantalus

Der Mythographus Vaticanus ist eine Sammlung von Kurzfassungen diverser Sagen, deren Entstehungszeit nicht sicher ist. Auch der Mythos von Tantalus kommt darin vor. (Mythographus Vaticanus I)

1 Tantalus^a, pater Pelopis^b, Gigas^c, volens probare divinitatem deorum
 2 Pelopem^b filium suum eis ad epulandum posuit. Unde pro hac feritate¹
 3 damnatus est, ut in Eridano^d stans flumine siti pereat fameque laborans
 4 poma, quae sunt in praefati² fluminis ripa, videat nec contingat. Postea
 5 dii³ petente Tantalum cum voluissent filium eius revocare ab inferis⁴,
 6 Ceres^e, quae in convivio ceteris diis abstinentibus sola brachium
 7 Pelopis² consumpserat, eburneum⁵ brachium ei restituit. (58 W.)

- ¹ feritas, -atis f. Rohheit
- ² praefatus 3 vorher genannt
- ³ dii = dei bzw. di
- ⁴ inferi, -orum Unterwelt
- ⁵ eburneus 3 aus Elfenbein

^a Tantalus, -i T. (Sohn des Zeus, phrygischer König)
^b Gigas, -antis Gigant
^c Pelops, -is m. P.
^d Eridanus, -i E. (Unterweltsfluss)
^e Ceres, -eris f. C. (Göttin der Fruchtbarkeit)



Übung 1.2.1

Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte!

Fremd – bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat	Fremd – bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
abstinent		Brachialgewalt	
Cerealien		Kontakt	
probat		Restitution	



Übung 1.2.2

Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „Essen u. Trinken“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind!



Übung 1.2.3

Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz!

Tantalus wollte ...

Das Obst am Ufer ...

Als einzige hatte ...

... aus der Unterwelt zurückholen.

Übung 1.2.4

Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes. Kreuzen Sie „richtig“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext zu entnehmen ist. Kreuzen Sie „falsch“ an, wenn eine Aussage dem Interpretationstext nicht zu entnehmen ist. Stellen Sie falsche Aussagen in der entsprechenden Spalte auf Deutsch richtig.

	<i>richtig</i>	<i>falsch</i>	<i>Richtigstellung</i>
Pelops wollte Tantalus auf die Probe stellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Die Götter bestraften den Eridanus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Tantalus erreicht die Früchte nicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ceres hatte einen Arm des Pelops gegessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ein Bein aus Elfenbein wurde Pelops eingesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Übung 1.2.5

Gliedern Sie den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und zitieren Sie die jeweilige lateinische Passage in der rechten Tabellenspalte!

Postea dii petente Tantalum cum voluissent filium eius revocare ab inferis, Ceres, quae in convivio ceteris diis abstinentibus sola brachium Pelopis consumpserat, eburneum brachium ei restituit.

Übung 1.2.6

Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix u. Grundwort u. geben Sie die im Kontext passende Bedeutung in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nom. Sg. anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva u. Adjektiva im Nom. Sg. anzugeben.

zus.ges. Wort	Präfix / Suffix (Bedeut.) + Grundw. (Bedeut.)	zus.ges. Wort	Präfix / Suffix (Bedeut.) + Grundw. (Bedeut.)
z.B. <i>adeunt</i>	Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)	z.B. <i>ingnavia</i>	ignavus (faul) + Suffix -ia (Eigenschaft)
divinitatem		revocare	



Übung 1.2.7

Gliedern Sie den Interpretationstext in drei Abschnitte. Zitieren Sie in der linken Tabellenspalte das erste und letzte Wort eines jeden Abschnittes und geben Sie in der rechten Tabellenspalte den wesentlichen Inhalt an. Der wesentliche Inhalt kann in Form von Stichworten, Überschriften oder ganzen Sätzen formuliert sein.

Textabschnitt	Wesentlicher Inhalt
1. von bis	
2. von bis	
3. von bis	

Übung 1.2.8

Vergleichen Sie den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nennen Sie zwei wesentliche inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei wesentliche inhaltliche Unterschiede. Formulieren Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 45 Wörter)!

1.3 Tarquinius Superbus

Tarquinius Superbus war der letzte König Roms und der Legende nach auch der Grund für das Ende des Königtums in Rom. (Aurelius Victor, De viris illustribus I 8)



1 Tarquinius^a Superbus^a cognomen moribus meruit. Occiso Servio^b Tullio^b
 2 regnum scelestè occupavit. Tamen bello strenuus Latinos^c Sabinos^dque
 3 domuit; Suessam^e Pometiam^e Etruscis^f eripuit; Gabios^g per Sextum filium
 4 simulato¹ transfugio¹ in potestatem redegit et ferias^h Latinas^h primas instituit.
 5 Ludos in circo et cloacamⁱ maximamⁱ fecit, ubi totius populi viribus usus est,
 6 unde illae fossae Quiritium^j sunt dictae.
 7 Cum Capitolium inciperet, caput hominis invenit, unde cognitum² eam urbem
 8 caput gentium futuram³.
 9 Et cum in obsidione Ardeae^k filius eius Lucretiae stuprum⁴ intulisset⁴, cum eo
 10 in exilium actus ad Porsennam, Etruriae regem, confugit, cuius ope regnum
 11 retinere tentavit. (92 W.)

¹ simulato transfugio indem er vortäuschte, überzulaufen

² cognitum ergänzen Sie est!

³ futuram ergänzen Sie esse!

⁴ stuprum inferre + Dat. vergewaltigen+

^a Tarquinius(-i) Superbus(-i) T.S. (letzter König Roms)

^b Servius(-i) Tullius(-i) S.T. (vorletzter König Roms, Schwiegervater des Tarquinius Superbus, im Auftrag seiner eigenen Tochter ermordet)

^c Latini,-orum Latiner (Bewohner Latiums)

^d Sabini,-orum Sabiner (Nachbarvolk der Römer)

^e Suessa(-ae) Pometia(-ae) S.P. (Stadt in Latium von heute unbekannter Lage)

^f Etrusci,-orum Etrusker (Nachbarvolk der Römer)

^g Gabii,-orum G. (Stadt in Latium)

^h feriae Latinae die feriae Latinae waren ein Fest des latinischen Städtebunds, das auf dem Albanerberg bei Rom gefeiert wurde.

ⁱ cloaca Maxima die Cloaca Maxima war das Abwassersammlersystem Roms.

^j Quirites,-(i)um Quiriten (feierlicher Name der Römer)

^k Ardea,-ae A. (Kleinstadt in der Nähe Roms)



Übung 1.3.1

Finden Sie im Interpretationstext zu den folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern jeweils ein sprachlich verwandtes lateinisches Wort (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und zitieren Sie dieses in der rechten Tabellenspalte!

Fremd – bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat	Fremd – bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
Exil		Kapital	
Meriten		urban	

Übung 1.3.2

Trennen Sie die folgenden Wörter in Präfix / Suffix u. Grundwort u. geben Sie die im Kontext passende Bedeutung in Klammern an! Suffixe sind in der Form des Nom. Sg. anzugeben; für das Grundwort gilt: Verba sind im Infinitiv, Substantiva u. Adjektiva im Nom. Sg. anzugeben.

<i>zus.ges. Wort</i>	<i>Präfix / Suffix (Bedeut.) + Grundw. (Bedeut.)</i>	<i>zus.ges. Wort</i>	<i>Präfix / Suffix (Bedeut.) + Grundw. (Bedeut.)</i>
z.B. <i>adeunt</i>	<i>Präfix ad- (hin zu) + ire (gehen)</i>	z.B. <i>ingnavia</i>	<i>ignavus (faul) + Suffix -ia (Eigenschaft)</i>
redegit		eripuit	
intulisset		obsidione	



Übung 1.3.3

Listen Sie in der Tabelle vier verschiedene lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „Macht, Stärke“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind!

Übung 1.3.4

Ergänzen Sie die folgenden Satzteile dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend zu einem vollständigen deutschen Satz!

Der Charakter des Tarquinius ...	
	... wurde Tarquinius König.
„Kanäle der Quiriten“ ...	
Ein auf dem Kapito gefundener Kopf wurde als Zeichen dafür gesehen, ...	
	... ging Tarquinius mit seinem Sohn ins Exil.
Porsenna war ...	



Übung 1.3.5

Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten genau drei dem Interpretationstext entsprechende Aussagen durch Ankreuzen aus!

Sextus, der Sohn des Tarquinius, brachte Gabii durch eine List unter römische Herrschaft.	<input type="checkbox"/>
Servius Tullius gab sich als Überläufer aus.	<input type="checkbox"/>
Suessa Pometia wurde den Sabinern übergeben.	<input type="checkbox"/>
Tarquinius führte die Feriae Latinae ein.	<input type="checkbox"/>
Mit Porsennas Hilfe wollte Tarquinius wieder an die Macht kommen.	<input type="checkbox"/>
Die Römer erschlugen schließlich Tarquinius und seinen Sohn.	<input type="checkbox"/>

Übung 1.3.6

Ordnen Sie den folgenden Abschnitten aus dem Vergleichstext jeweils eine inhaltliche Parallele aus dem Interpretationstext zu und zitieren Sie die entsprechende Stelle in der rechten Tabellenspalte. Eine Textstelle kann nur einmal zugeordnet werden.

<i>Abschnitte aus dem Vergleichstext</i>	<i>Parallele aus dem Interpretationstext (lateinisches Textzitat)</i>
Er [Tarquinius] sicherte durch seine Kriegszüge Rom die erneute Herrschaft über Latium	
Er eroberte dabei die Stadt Suessa Pometia	
Die Kanalisation seines Vaters wurde durch die Anlage der <i>Cloaca maxima</i> weiter verbessert.	
Durch dessen [Sextus'] Verrat an den Bewohnern von Gabii fiel die Stadt in römische Hand.	
Als er jedoch die als tugendhaft bekannte Lucretia in der Stadt Collatia schändete	
Tarquinius Superbus floh nach Clusium, der mächtigsten Stadt in Etrurien, die unter der Herrschaft von Lars Porsenna stand.	